

Sitzung	Arbeitsgruppe Stadtbusverkehr - öffentlich - 10.11.2020		
Beratungspunkt	Statistik Fahrscheinverkäufe		
Anlagen	Anlage – Verkaufte Fahrscheine Donaueschingen		
Kontierung			
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr.	Sitzung	Datum
	1-051/16	GR – NÖ	28.06.2016
	1-052/16	GR – Ö	28.06.2016
	1-020/17	AGSV	17.01.2017
	1-022/17	GR – ä Ö	24.01.2017
	1-107/17	AGSV – Ö	12.09.2017
	1-120/17	GR – Ö	26.09.2017
	1-013/18	AGSV – Ö	24.02.2018
	1-027/18	GR – Ö	20.03.2018
	1-046/18	AGSV – Ö	26.06.2018
	1-059/18	GR – Ö	24.07.2018
	1-085/18	AGSV – Ö	23.10.2018
	1-007/19	AGSV – Ö	29.01.2019
	1-043/19	AGSV-Ö	21.05.2019
1-001/20	AGSV-Ö	30.06.2020	

Erläuterungen:

Auf die vorangegangenen Beratungen wird verwiesen insbesondere auf die Vorlage 1-001/20 aus der Sitzung der AG Stadtbusverkehr vom 30.06.2020. Dort wurden die Zahlen und Entwicklungen bis einschließlich März 2020 dargestellt

Dieser Vorlage sind als Anlage 1 die Zahlen der Fahrscheinverkäufe aller Ticketarten seit Beginn des Donaubusverkehrs auf den drei Linien DS 1, DS 2 und DS 3 ab Oktober 2017 bis einschließlich September 2020 monatsweise aufgeführt. Die Auflistung ist unterteilt in Fahrscheinarten, die in den Donaubussen verkauft wurden. Bei den AboCards (=Jahreskarten) ist die Zuordnung durch die Postleitzahl 78166 erfolgt. Damit sind die Donaueschinger Fahrgäste umfasst, die eine AboCard kaufen. Die Geschäftsführung der VGB ist in der Sitzung anwesend, um die Zahlen zu erläutern.

Aufgrund des einheitlichen Tarifs sind alle Fahrscheine in allen Verkehrsmitteln des Verkehrsverbundes (Busse, DB-Schiene, Ringzug) gültig. Dies stellt einen signifikanten Vorteil des Verbundtarifs dar, der auch im Donaubus gilt. Ausgenommen hiervon ist das zum 1. August 2019 eingeführte Donaubus Einzelticket zu einem Preis von 1,50 Euro für Erwachsene und 1,00 Euro für Kinder (bis 14 Jahre). Diese Tickets gelten ausschließlich auf den drei Donaubuslinien.

Fahrgastzahlenentwicklung

Nachfolgend die Darstellung der Verkaufszahlen für den Zeitraum Januar bis September 2020 in den relevanten Fahrscheinarten:

Einzel-Tickets Erwachsene/Kind

Die Verkaufszahlen des Einzel-Tickets Erwachsene in den ersten drei Quartalen 2020 zeigen, dass diese in den Monaten Januar bis Februar stabil im Vergleich zu den Vergleichsmonaten im Vorjahr waren. Deutlich ist der Rückgang im März und ein totaler Einbruch im April durch den Lockdown aufgrund der COVID 19-Pandemie zu verzeichnen. Eine Erholung ist ab Mai zu erkennen, wobei sich die Zahlen trotz Steigerung bis August auf einem niedrigeren Niveau einpendeln als im Vorjahr. In den Monaten April bis Mai war eine Steigerung, bedingt durch die Pfingstferien war im Juni ein Rückgang zu verzeichnen. Die Entwicklungen im 3. Quartal 2020 verzeichnen im Juli wieder erhöhte Verkaufszahlen. Im Ferienmonat August ist ein moderater Rückgang zu verzeichnen.

Bei den EinzelTickets Kind sind deutliche Unterschiede zu den Entwicklungen bei den EinzelTickets Erwachsenen zu beobachten. Im ersten Quartal 2020 sind die Verkaufszahlen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich gestiegen. Auch wurde dieses Verkaufssegment aufgrund von Fernunterricht im zweiten Quartal verstärkt nachgefragt. Der Rückgang im August ist auf die Sommerferien zurückzuführen. Dass das Schuljahr im September erst zur Monatsmitte begonnen hat sieht man an den korrespondierenden Verkaufszahlen in diesem Ticketangebot.

Tages-Tickets

Das Niveau der Vorjahre konnte nicht mehr erreicht werden. Ein signifikanter Einbruch der Verkaufszahlen verdeutlicht, dass in Corona-Zeiten insbesondere Touristen, die dieses Ticketangebot nutzen, nicht mehr als Käuferschicht zur Verfügung standen.

AboCards

Im Bereich der AboCards für Erwachsene bewegen sich die Verkaufszahlen auf einem stabilen Niveau von durchschnittlich 133 AboCards/Monat. Diese Ticketart ist trotz der Pandemie von bisher keinen großen Einbrüchen gekennzeichnet. Dies liegt daran, dass Jahreskarteninhaber bei einer Kündigung nicht in den Genuss von Vergünstigungen kommen würden (bezahle 10, fahre 12 Monate). Außerdem sind hier insbesondere Berufspendler mit Job-Ticket Nutzer dieses Angebots.

Erfreulich ist, dass bei der AboCard für Senioren die Verkaufszahlen pro Monat so gut sind wie bisher nie zuvor. In allen Monaten sind im Vergleich zu den Vorjahren höhere Verkaufszahlen erreicht worden.

MonatsCards Schüler

Auch hier sind erfreulicherweise die Verkaufszahlen so hoch wie bisher nie in den Vorjahren seit Einführung des Donaubusses. Erfreulicherweise haben damit keine Kündigungen der Abos stattgefunden. Dies liegt unter anderem auch daran, dass der VSB in Abstimmung mit dem Landkreis für bestimmte Monate die Entgelte während der unterrichtsfreien Zeit nicht eingezogen hat bzw. diese rückerstattet wurden.

AboCards Azubi

Die Verkaufszahlen bewegen sich bei durchschnittlich 34 verkauften AboCards Azubi pro Monat im 1. Quartal, bei durchschnittlich verkauften 28 AboCards im 2. Quartal und durchschnittlich 25 verkauften AboCards im 3. Quartal. Im Vergleich zu den Vorjahren müssen hier rückläufige Verkaufszahlen zur Kenntnis genommen werden.

Analyse

Folgendes ist zusammenfassend festzustellen:

- In fast allen Ticketverkaufsarten sind rückläufige Verkaufszahlen zu verzeichnen. Dies ist insbesondere der Corona-Pandemie geschuldet.
- Steigerungen bei den Verkaufszahlen sind bei den EinzelTickets Kinder und den AboCards Erwachsene und Schüler zu verzeichnen. Hier kommen die genannten Gründe (Vergünstigungen bei Abotrene und auch Schuljahresbeginn erst zu Beginn Mitte September zu tragen.
- Die Strategie der langfristigen Bindung von Fahrgästen über die AboCards (Jahreskarten) zeigt Erfolg, wenn die Attraktivität entsprechend vermarktet wird. Dies wird bei den Verkaufszahlen der AboCards Senioren deutlich.

OB

Beschlussvorschlag:

Die Arbeitsgruppe Stadtbusverkehr nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Beratung: